

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Biozidproduktes

FENDONA 1.5 SC
PAMOVA 1.5 SC

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	BASF SE Speyerer Straße 2 67117 Limburgerhof Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0021485-0000
R4BP „asset number“	AT-0021485-0000
Datum der Zulassung	5. Februar 2020
Ablauf der Zulassung	5. Februar 2030

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Adresse des Herstellers	Huobstraße 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz
Standort der Produktionsstätte	BASF Agri-Production S.A.S. Rue Jacquard Z.I. Lyon Nord 69727 Genay, Cedex Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffes

Wirkstoff	alpha-Cypermethrin
Name des Herstellers	BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Adresse des Herstellers	Huobstraße 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz

Standort der Produktionsstätten	<p>Tagros Chemicals India Ltd. Sipcot Industrial Complex Pachayankuppam 607 005 Cuddalore Indien</p> <p>Bayer Vapi Private Ltd. (vormals Bilag Industries Private Ltd.) Parzellennr. 306/3, II Phase GIDC, Vapi-396195 Gujarat Indien</p>
---------------------------------	---

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
alpha-Cypermethrin	[1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat	Wirkstoff	67375-30-8	---	1,58

Bedenkliche Stoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
1,2-Propylene glycol	1,2-Propanediol	Frostschutzmittel	57-55-6	200-338-0	13,98

Weitere Inhaltsstoffe, deren Kenntnis für eine ordnungsgemäße Verwendung des Biozidproduktes erforderlich ist

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
(weitere) Angaben siehe Anlage 1a - VERTRAULICH					

2.2. Art der Formulierung

SC - Suspensionskonzentrat (= fließfähiges Konzentrat)
--

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Gewässergefährdend akut, Kategorie 1 Gewässergefährdend chronisch, Kategorie 1
---------------------------------------	---

Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Achtung
Gefahrenhinweise:	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise:	P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Stallhygiene (Tierställe/Unterstände) - konzessionierte Schädlingsbekämpfer

Produktart (PT)	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Beschreibung der Anwendung	Insektizid
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Deutsche Schabe (<i>Blattella germanica</i>) Nymphen und Adulte Ameisen (<i>Lasius niger</i>) Adulte Moskitos/Mücken (<i>Culex spp</i>) Adulte Wespen (<i>Vespula spp.</i>) Adulte
Anwendungsbereich	Innenraumanwendung in den folgenden Tierstall-Unterkategorien: Legehennen, Käfigbatteriehaltung ohne Behandlung Legehennen, Käfigbatteriehaltung mit dynamischer/forcierter Trocknung Legehennen, kompakte Käfigbatteriehaltung Legehennen, freilaufend mit Gitterrostboden Masthähnchen Zuchttiere >18 Wochen, freilaufend mit Gitterrost Masthähnchen Zuchttiere in Aufzucht, freilaufend mit Gitterrost

	<p>Das Produkt ist ein flüssiges Konzentrat und wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt. Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen, über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.</p>																								
<p>Anwendungsmethode</p>	<p>Sprühen</p> <p>Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät erfolgen, welches dahingehend ausgestattet ist, einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen.</p> <p>Das entsprechende Produktvolumen wird zu dem benötigten Volumen von klarem Wasser hinzugefügt und geschüttelt. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut geschüttelt werden.</p>																								
<p>Aufwandsmenge und -häufigkeit</p>	<p>Niedrigdosis: 2 % v/v, Niedrigdosis: 1:50 v/v Hochdosis: 4 %, Hochdosis: 1:25 v/v</p> <table border="1" data-bbox="518 1008 1372 1321"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th><i>Wasservolumen</i></th> <th><i>zu behandelnde</i></th> </tr> <tr> <th><i>1.5 SC (mL)</i></th> <th><i>1.5 SC (mL)</i></th> <th><i>zur Verdünnung (L)</i></th> <th><i>Oberfläche (m²)</i></th> </tr> <tr> <th><i>NIEDRIGDOSIS</i></th> <th><i>HOCHDOSIS</i></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>20</i></td> <td><i>40</i></td> <td><i>1</i></td> <td><i>20</i></td> </tr> <tr> <td><i>10</i></td> <td><i>20</i></td> <td><i>0.5</i></td> <td><i>10</i></td> </tr> <tr> <td><i>5</i></td> <td><i>10</i></td> <td><i>0.25</i></td> <td><i>5</i></td> </tr> </tbody> </table> <p>z. B. zur Behandlung von 20 m² Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt (1:50; 2,0 % v/v), während für die Hochdosis 40 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt werden (1:25; 4,0 % v/v).</p> <p>Zur Anwendung gegen Schaben sollte die Applikationsrate 15 mg Wirkstoff/m² in Unterständen mit hohen hygienischen Anforderungen betragen, bei allen weiteren Anwendungen 30 mg Wirkstoff/m².</p> <p>Die Niedrigdosis sollte bei geringem Befall und hohen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.</p> <p>Die Hochdosis sollte bei hohem Befall und/oder geringen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.</p> <p>Residualaktivität: Die Residualwirkung ist abhängig von Art und Sauberkeit der Oberfläche auf die das Produkt aufgebracht wird und davon, inwieweit die Rückstände unberührt bleiben.</p> <p>Das Produkt weist eine bis zu einem Monat stabile Residualaktivität gegen Ameisen (<i>Lasius niger</i>) auf, wenn die Produktrückstände bzw. die</p>			<i>Wasservolumen</i>	<i>zu behandelnde</i>	<i>1.5 SC (mL)</i>	<i>1.5 SC (mL)</i>	<i>zur Verdünnung (L)</i>	<i>Oberfläche (m²)</i>	<i>NIEDRIGDOSIS</i>	<i>HOCHDOSIS</i>			<i>20</i>	<i>40</i>	<i>1</i>	<i>20</i>	<i>10</i>	<i>20</i>	<i>0.5</i>	<i>10</i>	<i>5</i>	<i>10</i>	<i>0.25</i>	<i>5</i>
		<i>Wasservolumen</i>	<i>zu behandelnde</i>																						
<i>1.5 SC (mL)</i>	<i>1.5 SC (mL)</i>	<i>zur Verdünnung (L)</i>	<i>Oberfläche (m²)</i>																						
<i>NIEDRIGDOSIS</i>	<i>HOCHDOSIS</i>																								
<i>20</i>	<i>40</i>	<i>1</i>	<i>20</i>																						
<i>10</i>	<i>20</i>	<i>0.5</i>	<i>10</i>																						
<i>5</i>	<i>10</i>	<i>0.25</i>	<i>5</i>																						

	<p>behandelten Flächen unberührt bleiben.</p> <p>Eine Wirkung gegen die deutsche Schabe wird nur bei frischer Flächenbehandlung erreicht.</p> <p>Eine Wirkung gegen Mücken (<i>Culex</i> spp.) wird nur bei frischer Behandlung nicht poröser Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) bei Niedrigdosierung erreicht. In der Hochdosierung ist eine Wirkung bei frischer Behandlung poröser und nicht poröser Oberflächen gegeben.</p> <p>Residualaktivität gegen Wespen (<i>Vespula</i> spp.) wird nur auf nicht porösen Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) über einen Zeitraum von bis zu drei Monaten nach Oberflächenbehandlung erreicht.</p> <p>Anwendungshäufigkeit: 4 Anwendungen pro Jahr</p>
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Flaschen oder Bettix Behälter, HDPE: 0,2; 0,5 und 1 Liter

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.2. Anwendung Nr. 2: Stallhygiene (Tierställe/Unterstände) – nicht-berufsmäßige Verwender

Produktart (PT)	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Beschreibung der Anwendung	Insektizid

Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Deutsche Schabe (<i>Blattella germanica</i>) Nymphen und Adulte Ameisen (<i>Lasius niger</i>) Adulte Moskitos/Mücken (<i>Culex spp</i>) Adulte Wespen (<i>Vespula spp.</i>) Adulte																								
Anwendungsbereich	Innenraumanwendung in den folgenden Tierstall-Unterkategorien: Legehennen, Käfigbatteriehaltung ohne Behandlung Legehennen, Käfigbatteriehaltung mit dynamischer/forcierter Trocknung Legehennen, kompakte Käfigbatteriehaltung Legehennen, freilaufend mit Gitterrostboden Masthähnchen Zuchttiere >18 Wochen, freilaufend mit Gitterrost Masthähnchen Zuchttiere in Aufzucht, freilaufend mit Gitterrost Das Produkt ist ein flüssiges Konzentrat und wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt. Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen, über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.																								
Anwendungsmethode	Sprühen Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät erfolgen, welches dahingehend ausgestattet ist, einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen. Die Anwendung durch nicht-berufsmäßige Verwender erfolgt über Handsprühgeräte oder Pumpsprüher (Trigger-Sprayer). Hierzu wird das entsprechende Produktvolumen zu dem benötigten Volumen von klarem Wasser hinzugefügt und geschüttelt. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut geschüttelt werden.																								
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Niedrigdosis: 2 % v/v, Niedrigdosis: 1:50 v/v Hochdosis: 4 %, Hochdosis: 1:25 v/v <table border="1" data-bbox="515 1529 1461 1865"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>Wasservolumen</th> <th>zu behandelnde</th> </tr> <tr> <th>1.5 SC (mL)</th> <th>1.5 SC (mL)</th> <th>zur Verdünnung (L)</th> <th>Oberfläche (m²)</th> </tr> <tr> <th>NIEDRIGDOSIS</th> <th>HOCHDOSIS</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20</td> <td>40</td> <td>1</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>20</td> <td>0.5</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>10</td> <td>0.25</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table> <p>z. B. zur Behandlung von 20 m² Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt (1:50; 2,0 % v/v), während für die Hochdosis 40 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt werden (1:25; 4,0 % v/v). Zur Anwendung gegen Schaben sollte die Applikationsrate 15 mg</p>			Wasservolumen	zu behandelnde	1.5 SC (mL)	1.5 SC (mL)	zur Verdünnung (L)	Oberfläche (m ²)	NIEDRIGDOSIS	HOCHDOSIS			20	40	1	20	10	20	0.5	10	5	10	0.25	5
		Wasservolumen	zu behandelnde																						
1.5 SC (mL)	1.5 SC (mL)	zur Verdünnung (L)	Oberfläche (m ²)																						
NIEDRIGDOSIS	HOCHDOSIS																								
20	40	1	20																						
10	20	0.5	10																						
5	10	0.25	5																						

	<p>Wirkstoff/m² in Unterständen mit hohen hygienischen Anforderungen betragen, bei allen weiteren Anwendungen 30 mg Wirkstoff/m².</p> <p>Die Niedrigdosis sollte bei geringem Befall und hohen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.</p> <p>Die Hochdosis sollte bei hohem Befall und/oder geringen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.</p> <p>Residualaktivität:</p> <p>Die Residualwirkung ist abhängig von Art und Sauberkeit der Oberfläche auf die das Produkt aufgebracht wird und davon, inwieweit die Rückstände unberührt bleiben.</p> <p>Das Produkt weist eine bis zu einem Monat stabile Residualaktivität gegen Ameisen (<i>Lasius niger</i>) auf, wenn die Produktrückstände bzw. die behandelten Flächen unberührt bleiben.</p> <p>Eine Wirkung gegen die deutsche Schabe wird nur bei frischer Flächenbehandlung erreicht.</p> <p>Eine Wirkung gegen Mücken (<i>Culex</i> spp.) wird nur bei frischer Behandlung nicht poröser Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) bei Niedrigdosierung erreicht. In der Hochdosierung ist eine Wirkung bei frischer Behandlung poröser und nicht poröser Oberflächen gegeben.</p> <p>Anwendungshäufigkeit: 4 Anwendungen pro Jahr</p>
Anwenderkategorie	Nicht-berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Flasche oder Bettix Behälter, HDPE: 0,05; 0,1 Liter Das Produkt für nicht berufsmäßige Anwender enthält eine Dosierhilfe.

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Zu behandelnde Oberfläche abschätzen.

Sprühlösung herstellen indem das entsprechende Produktvolumen zum benötigten Volumen klaren Wassers gegeben und die Verdünnung geschüttelt wird.

Für nicht-berufsmäßige Verwender: Benötigtes Produktvolumen mit der mitgelieferten Dosierhilfe abmessen.

Für berufsmäßige Anwender: Benötigtes Produktvolumen mit dem Bettix Produktdosierbehälter oder mit einer Standarddosiervorrichtung abmessen.

Wenn der Behälter leer ist, Behälter dreimal mit Wasser spülen und die Spüllösung zur Herstellung der Sprühlösung zur Anwendung nutzen.

Das benötigte Produktvolumen wird mittels einer Dosierhilfe gemäß der Beschreibung unter „Applikationsrate & -häufigkeit“ abgemessen.

Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät (analog Gloria Geräte) erfolgen, das geeignet ist, einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen.

Geben Sie das benötigte Produktvolumen zum entsprechenden Volumen klaren Wassers und schütteln/vermischen Sie es. Spülen Sie den Produktbehälter dreimal und nutzen Sie die Spüllösung zur Herstellung der Sprühlösung zur Anwendung. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut durchmischt werden.

Die Niedrigdosis wird für geringen Schädlingsbefall, die Hochdosis für hohen Schädlingsbefall eingesetzt.

Nach der Anwendung sollte der Knockdown-Effekt auf Insekten, die mit der behandelten Fläche in Kontakt kamen nach 30-60 Minuten einsetzen. Eine erkennbare Wirkung auf die Insektenpopulation wird innerhalb weniger Tage erwartet.

Die Mortalität von deutschen Schaben wird 1 Woche nach Exposition der Insekten gegenüber behandelten Oberflächen erreicht.

Die Mortalität von Moskitos (Culex spp.) wird 48 Stunden nach Exposition der Insekten gegenüber behandelten Oberflächen erreicht.

Ein erkennbarer Knockdown-Effekt auf Wespen wurde innerhalb von 6 Stunden nach Kontakt mit behandelten nicht porösen Oberflächen erwartet und die Mortalität wird nach 24 Stunden erreicht.

Die behandelten Flächen sollten nach 2-3 Wochen kontrolliert werden. In Bereichen, in denen starker Befall beobachtet wurde oder ein erneuter Befall beobachtet wird, kann eine zweite Behandlung notwendig sein. Dies kann der Fall sein, wenn die erste Behandlung gestört wurde oder Schlupfwinkel und Landstellen der Insekten in der Initialanwendung übersehen wurden.

Ein erneutes Betreten der behandelten Flächen durch Menschen oder Tiere darf erst erfolgen, wenn die behandelten Flächen getrocknet sind.

Strategien zum Resistenzmanagement:

Wo möglich, sollte die Produktapplikation mit nicht chemischen Bekämpfungsmaßnahmen

kombiniert werden.

Um Resistenzen von Insekten gegenüber dem Produkt zu vermeiden, sollten Insektizide mit verschiedenen Wirkmechanismen alternierend/abwechselnd eingesetzt werden.

Wenn eine Resistenz beobachtet wird, die Produkthanwendung sofort stoppen und zu einem Insektizid mit alternativem Wirkmechanismus wechseln. Durch die Wegnahme des Selektionsdrucks werden die weniger starken, resistenten Individuen über die Zeit beseitigt und die Empfindlichkeit der Population sollte zum ursprünglichen Niveau zurückkehren.

Um komplette Schädlingskontrolle zu erreichen, die in der Produktinformation enthaltene Dosierung im korrekten Zeitrahmen anwenden. Indem nur so wenige Insekten überleben wie möglich, wird die Verbreitung von resistenten Insekten verlangsamt.

Die Gute Anwendungspraxis beachten, um die Aktivität des Produkts zu maximieren; unzureichende Anwendungen mit geringeren Applikationsraten als in der Produktinformation angegeben, erlauben den überlebenden Insekten die Population wieder aufzubauen und erhöhen somit den Schädlingsdruck gegenüber dem Produkt, was zukünftige Resistenzprobleme verursachen kann.

Etablieren Sie eine Hintergrundbelastung und überwachen Sie die Effektivität des Produkts auf die Population in Schlüsselflächen, um jegliche signifikante Änderung der Empfindlichkeit gegenüber der Aktivsubstanz zu erkennen. Informationen von Resistenzüberwachungsprogrammen erlauben eine frühe Erkennung von Problemen und liefern Informationen zur korrekten Entscheidungsfindung.

Der Anwender soll bei Beobachtung einer Resistenz sofort den Zulassungsinhaber informieren. Der Zulassungsinhaber soll jegliche beobachtete Resistenzvorfälle an die zuständige Behörde (CA) oder andere berufene Stellen des Resistenzmanagements berichten.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung des Produkts Chemikalienschutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist durch den Zulassungsinhaber in der Produktinformation zu spezifizieren; z. B. EN 374) und einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.

Ein erneutes Betreten der behandelten Flächen durch Menschen oder Tiere darf erst erfolgen, wenn die behandelten Flächen getrocknet sind.

Das Produkt nicht anwenden, wenn Tiere anwesend sind.

Länger anhaltender Kontakt von Haustieren, vor allem Katzen, mit behandelten Oberflächen soll vermieden werden.

Nicht direkt anwenden auf oder in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken, Nutztieren oder auf Oberflächen und Utensilien, die mit diesen in Kontakt kommen könnten.

Nicht in Bereichen anwenden, die routinemäßig nass gereinigt werden.

Nur zugelassen zur Anwendung in Tierställen.

Das Produkt nicht in der Nähe von Tieren sprühen und nicht zur direkten Behandlung von Tieren.

Nicht in Tierställen anwenden, in denen eine Exposition über eine Kläranlage und/oder die direkte Emission in Oberflächengewässer nicht vermieden werden kann.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Dämpfe/Spray nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Verschüttete Mengen aufnehmen.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Dieses Produkt enthält eine Mischung von Isothiazolinonen!
Voraussichtliche direkte und indirekte Effekte:
Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

Erste Hilfe Maßnahmen:

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser gründlich ohne Schrubben abwaschen. Wenn Hautreizung/Hautsensibilisierung beobachtet wird, diese anhält oder sich intensiviert einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Wenn zutreffend Kontaktlinsen entfernen, mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Einatmen: Person ruhig und in eine halbsitzenden Position bringen. Körpertemperatur erhalten und Atmung kontrollieren. Wenn nötig künstlich beatmen.

Nach Verschlucken: Mund mit reichlich Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen und einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen. Wenn starke Bauchschmerzen oder Unwohlsein auftreten ärztlichen Rat einholen.

Wenn nötig die betroffene Person in eine Ambulanz bringen und die Verpackung und Produktinformation wenn möglich mitführen. Die betroffene Person nie unbeaufsichtigt lassen!

Hinweise für den Arzt und Gesundheitspersonal:
Symptomatische und unterstützende Behandlung.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Nicht auf unbefestigte Böden, in Wasserläufe, in den Abguss oder Kanal einbringen.

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Leere Behälter, ungenutztes Produkt und weiterer Abfall, der während der Anwendung anfällt, sind der Problemstoffsammlung oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zu übergeben. Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Ausreichende Belüftung der Lager und Arbeitsplätze gewährleisten.
Nur im Originalbehälter aufbewahren.
In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
An einem sicheren Ort aufbewahren.

Lagerstabilität: Das Produkt ist über 3 Jahre im ungeöffneten Originalbehälter bei kühlen, trockenen und gut belüfteten Lagerbedingungen stabil.

6. Sonstige Informationen

Das Produkt enthält alpha-Cypermethrin. Kann Parästhesie verursachen.